

# Burg im Aargau

Autor(en): **Ranftegg, A. Conrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-448261>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Burg im Aargau

Serne, tiefdunkle Wälder  
lodern auf wie im Brand.  
Und die silberne Aare  
schlingelt weithin durch das klare,  
herblich leuchtende Land.  
Wo die Hügel aufstreben,  
hebt sich globig und grau,  
einsam von Reben umgeben  
der mürrische Ritterbau.  
Mochten schreiten, reiten  
stürmisch mit Siegesgeschrei  
Seiten hinter Seiten  
unten an ihm vorbei, —  
mag nun der Herbstwind zausen  
höhnisch wieder den grausen,  
verwahrlosten Gesebart: . . .  
kann ihn alles nicht stören,  
halb im Schlaf  
zeigt er den Hoheitschimmer  
standesbewußt noch immer.  
Wie ein verkommener Graf.

Hatte auch seinen Frühling,  
dieser steinalte Wart.  
Ach, in den jungen Jahren  
war er sehr frebsam und sparen  
verstand er nach Habichtsart.  
Konnte sich vieles erwerben,  
aber nun weiß er nicht,  
wie es bewahrt seine Erben.  
Oft nur beim Herbstesmahnen  
schattet ein trauriges Ahnen  
übers gefurchte Gesicht. 21. G. Kantlegg

### Zur Hausfrau erzogen

Junge Medizinersgattin (in den  
Glitterwochen zur Türe hereinguckend,  
ein Thermometer in der Hand): Liebes  
Männchen, ich möchte dir gerne heute, weil  
dein Geburtstag ist, die Eier selbst kochen —  
sag' einmal, wieviel Grad Celsius muß das  
Wasser wohl haben, bis es kocht? 23. Gch.

### Briefkasten der Redaktion



Dichter in Baden. — Womit  
haben wir verschuldet, daß Sie  
uns derartige Verse zumuten?  
Sogar der Papierkorb hat sich  
gewundert.

R. S. in W. Die Witze sind  
alt, wie echte Raffale, bloß  
haben sie mit diesen leider nicht  
die schöne Eigenschaft gemein,  
je älter sie sind, umso wert-  
voller zu werden. Im Gegen-  
teil!

C. Daeniker in Zürich. Wir haben Ihre liebens-  
würdigen Briefe unserm Archiv anvertraut, allwo sie  
in würdiger Gefellschaft sind. Es wäre zu schade,  
wenn Ihre Herzenseingüsse so ohne weiteres vom  
Erdboden verschwinden müßten. Man kann ja nie  
wissen, wo man sich wieder trifft, und in solchen  
Fällen ist es gut, wenn man die schlimmen Erfah-  
rungen schon hinter sich und noch im Gedächtnis hat.

Redaktion: Paul Altbeur.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianastraße 5

**NEURALGIE** MIGRÄNE, ISCHIAS,  
Kopfschmerz. **KEFOL**  
DAS BESTE SPECIFICUM  
Schachtel (10 Pulv.) 1.50. Ch. Bonaccio, Apoth., Genf  
In allen Apotheken, KEFOL verlangen.

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Corso-Theater

Leane Camaros ist allen sympathisch,  
Sie tanzt uns auf Spanisch und akrobatisch.  
Marie Blank erweist sich jonglierend, zur Seit  
als ein Muster weiblicher Szigigkeit.

Katie Loisset windet Gesang und Tanz  
und Dressur zu einem erfreulichen Kranz.  
Eine mimende Dogge zeigt sie uns auch  
und außerdem singt und redet sie Bauch.

Silvio Sidelli, der Beherrscher der Töne  
singt und es lauscht ihm erfreut manche Schöne.  
Siu Lis, die geschmeidigen, flinken Chinesen  
sind stets akrobatische Meister gewesen.

Zum Schluß ist das Genfer Kurzaal-Ballett  
besonders für Männer reizend und nett.  
Was da herumschwebt, ist lieblich und reichlich  
und künstlerisch annähernd unvergleichlich. a.

# BASEL

## Alte Bayrisch Bierhalle

zum „Franziskaner“.

EMIL ANGST, Steinenvorstadt 1a, Steinenberg.  
Münchner Franziskanerleistbräu-Ausschank.

## Café-Restaurant „Casino“

Basel-Steinberg Bes.: Clar.

## PARADIES,

Falknerstrasse 31 Weisse Gasse 16

Schönstes Familien-Café-Restaurant.  
Täglich Künstler-Konzerte

Direktion: PETAZZONI.

## Lichtspielhäuser

„Odeon“ und „Greifen“, Greifengasse 18.

## „Fata Morgana“

Freiestrasse-Falknerstrasse.

## Lichtspiele Cardinaltheater

Freiestrasse 36 — Falknerstrasse 11.

## „Kunsthalle Basel“

Eintritt: Nichtmitglieder 50 Cts., Sonntag nachm. 30 Cts.

## ST. GALLEN

## Bahnhof - Restaurant

Buffet

Menus zu jeder Tageszeit  
Schweizer u. Münchner Biere

F. Seeger.

## Wiener Café Union

St. Gallen

Bahnhofstrasse

I. Stock im Café: Künstler-Konzerte

II. Stock: Erstklassiges Cabaret ::

## Tonhalle St. Gallen

(Parterre-Saal)

Täglich Künstler-Konzerte

Dir.: C. Beltramo. Prof. E. Tromben, Violinvirtuose

## Wiener-Café Neumann

St. Gallen

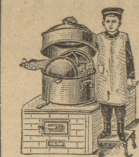
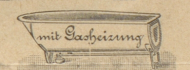
Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine  
In- und ausländische Zeitungen

Wellen-,  
Wiege-,  
fest-  
stehende  
und Sitz-  
und

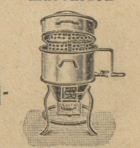


Kinder-  
Bade-  
wannen



Entstaubungs-  
Apparate  
Dampf-Wasch-  
maschinen

und Dampf-  
Wasch-Einrich-  
tungen



auf jeden bestehenden Wasch-  
herd oder Waschkessel passend  
empfiehlt

Mechanische Werkstätte  
A. Saurwein, Weinfelden.

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle und aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes über Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von Dr. Rumler's  
Heilanstalt, Genf 477.

Der grosse, zweifarbige  
**Plakat-Fahrplan**  
(mit Abfahrt und Ankunft der  
Züge) der Buch- und Kunst-  
druckerei Jean Frey, Zürich,  
Dianastrasse 5-9, ist erschie-  
nen und wird durch die Kolpor-  
teure verkauft. Preis Fr. 1.—.